



Kurzvorstellung der Organisation VKF

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) ist das Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum im Bereich Prävention gegen Feuer und Naturgefahren.

Sie richtet den Fokus auf die Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Zu den weiteren Tätigkeiten gehören die Ausbildung und die Prüfung spezifischer Fachpersonen im Brandschutz und im Gebäudeschutz gegen Naturgefahren. Im Ressort Prüfungen hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation der VKF die Trägerschaft für die eidgenössische Berufsprüfung zum/zur Brandschutzfachmann/-frau und die höhere Fachprüfung zum/zur eidgenössisch diplomierten Brandschutzexperten/-in anerkannt.

Gründung

1903

Rechtsform

Verein (gem. Art. 60 ff. ZGB)

Geschäftsleitung

Alain Rossier, Direktor
Michael Binz, Leiter Brandschutz
Monica Caprio, Leiterin Stab
Isaak Meyer, Leiter Finanzen und Informatik
André Grubauer, Leiter Ausbildung
Martin Jordi, Leiter Elementarschadenprävention

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone

sind Mitglieder der VKF: Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug, Zürich (Stand 31.12.2021)

Vorstand per 31.12.2021

Prof. Mag. oec. Markus Feltscher

Präsident, Direktor der Gebäudeversicherung Graubünden

Lars Mülli

Vizepräsident, Direktor der Gebäudeversicherung Kanton Zürich

François-Xavier Boillat

Direktor der Gebäudeversicherung Jura

Milos Daniel

Direktor Gebäudeversicherung Thurgau

Andreas Rickenbach

Direktor der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen

Jürg Solèr

Direktor der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden



Zahlen auf einen Blick

		2021	2020	Veränderung
Mitglieder	Anzahl	18	18	0
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	Anzahl	33	31	2
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	in CHF 1'000	12'157	10'988	1'169
Material- und Dienstleistungsaufwand	in CHF 1'000	-6'722	-4'813	-1'909
Personalaufwand	in CHF 1'000	-4'398	-4'181	-218
Andere betriebliche Aufwendungen	in CHF 1'000	-987	-871	-116
Abschreibungen auf Sachanlagen	in CHF 1'000	-14	-10	-4
Betriebliches Ergebnis	in CHF 1'000	35	1'113	-1'078
Finanzerfolg	in CHF 1'000	185	144	40
Gewinn	in CHF 1'000	219	1'257	-1'038
Eigenkapital	in CHF 1'000	5'158	4'939	219

Mitglieder

18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sind Mitglieder der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF).



Jahresbericht 2021 und Ausblick 2022

Entwicklungen 2021

Brandschutzvorschriften 2026 – erreichte Meilensteine

Im Frühjahr 2021 führte die Berner Fachhochschule im Auftrag der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) eine Kundenumfrage zur Evaluation von Handlungsfeldern bei der Revision der Brandschutzvorschriften durch. Insgesamt nahmen über 250 Verbände, Behörden und Einzelpersonen an der Umfrage teil. Die Interessierten haben teilweise sehr detailliert ausgearbeitete Eingaben gemacht. Die Vorschläge und Anregungen aus der Kundenumfrage fielen äusserst unterschiedlich aus. Teilweise widersprechen sie sich sogar in wichtigen Punkten. Die Arbeitsgruppen werden beauftragt, sämtliche Eingaben vor dem Hintergrund der Revisionsziele zu prüfen, die Interessen zu beurteilen und in ihren Lösungen möglichst umfassend zur Geltung zu bringen.

Eine Arbeitsgruppe hat die Grundlagen für eine einheitliche Ermittlung der Kosten von Brandschutzmassnahmen gemäss allgemein anerkannten ökonomischen Regeln erarbeitet. Weiter hat sie die Kosten der relevantesten Brandschutzmassnahmen qualitativ bewertet. Eine weitere Arbeitsgruppe widmete sich einer qualitativen Bewertung der Risikoreduktion derselben Brandschutzmassnahmen. Sie hat die Nutzungen «Wohnen» «Spital» und «Verkaufsgeschäft» bewertet. Das Ergebnis dieser Bewertungen sind Rangfolgen, welche die Kosten bzw. die Risikoreduktion der Brandschutzmassnahmen relativ zueinander aufzeigen. Diese ermöglichen den Vergleich des Kosten-Nutzen-Verhältnisses der verschiedenen Brandschutzmassnahmen in Bezug auf den Personenschutz. Die Ergebnisse bilden eine zentrale Basis für die risikoorientierte Überarbeitung der Brandschutzvorschriften sowie eine essenzielle Grundlage für die weiteren Schritte.

Mitte des Berichtsjahres musste eine neue Person für die Risikoexpertise im Teamsetting der Berner Fachhochschule gefunden werden. Es freut uns, dass mit Dr. Matthias Schubert, Matrisk GmbH, seit August 2021 erneut ein ausgewiesener Risikospezialist Teil des Teams ist. Somit stehen dem Projekt nun wieder alle notwendigen Expertisen zur Verfügung.

Brandverhütung auf Baustellen

Brände auf Baustellen verursachen regelmässig hohe Schadenkosten. Einerseits fehlt den Verantwortlichen wie auch den Ausführenden oft das Wissen bzw. die Sensibilität, um Brandgefahren wirksam zu begegnen. Andererseits erhöhen Zeit- und Kostendruck die Gefahr unsorgfältiger Arbeitsausführung, was zu einem höheren Brandrisiko führt.

Die Direktoren der Kantonalen Gebäudeversicherungen haben eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Brandschutzbehörde, SUVA, Electrosuisse, Gebäudehülle Schweiz, SVS, SIA, Sicherheitsbeauftragten sowie Bauherrenvertretern und der VKF-Geschäftsstelle gebildet. Peter Schiller wurde zum Leiter dieser Arbeitsgruppe ernannt.

In einem ersten Schritt wird ein VKF-Brandschutzmerkblatt erarbeitet. Dieses sammelt die zahlreichen auf verschiedene Dokumente verteilten Bestimmungen zur Brandverhütung auf Baustellen. Diese gilt es, den am Bau Beteiligten in einer für sie verständlichen Sprache aufzubereiten. Zusätzlich zum Merkblatt sind weitere Hilfsmittel wie Referate, Ausbildungen, Plakate sowie Handouts geplant. Sie werden in einem Folgeschritt konkret geplant und ausgeführt.

Beratungsstelle für Brandverhütung aktiv mit Kampagnen

In der Schweiz ereignen sich jährlich rund 10 000 Brände in Gebäuden. Zwischen 13 und 36 Menschen müssen dabei pro Jahr im Feuer ihr Leben lassen. Eine deutlich höhere Anzahl Personen wird verletzt. Die Brandschäden an den Gebäuden verursachen Kosten von rund CHF 310 Millionen pro Jahr. In vielen Fällen sind die Brände auf Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit zurückzuführen. Kurz: Sie wären vermeidbar gewesen! Die Beratungsstelle für



Brandverhütung (BFB) sensibilisiert die Schweizer Bevölkerung für die Gefahren des Feuers. Nach einem Unglück die Zeit zurückzudrehen, geht leider nur im Film. Genau hier knüpfen die neuen Kampagnen der BFB an. In kurzen emotionalen Videosequenzen macht sie bewusst, welche persönlichen Verluste und Verletzungen Brände anrichten können. Zudem zeigt sie auf, wie einfach es ist, sich vorgängig zu informieren und so selber aktiv Bränden vorzubeugen. 2021 fokussierte sich die BFB in der ersten Kampagne auf die allgemeine Sensibilisierung für die Brandgefahren. In der Advents- und Weihnachtszeit machte sie dann gezielt auf die Gefahren durch Kerzen und Cheminées aufmerksam.

Ausbildung im Rahmen der Coronavirus-Pandemie und Digitalisierung des Ausbildungsangebots

Im Rahmen der Covid-19-Pandemie wurde das Ausbildungsangebot der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) teilweise als gemischte Präsenz-/Online-Veranstaltungen durchgeführt. Als Novum hat im Berichtsjahr die VKF zur Vorbereitung auf die eidgenössischen Prüfungen reine Online-Angebote konzipiert. Die Resonanz der Teilnehmenden war positiv. Im Bereich der Elementarschadenprävention wurde erstmals ein Grundlagenkurs für die französischsprachige Schweiz entwickelt und erfolgreich durchgeführt.

Fachtagungen als Hybridveranstaltungen

Der Geschäftsbereich Ausbildung plante für 2021 drei Brandschutzfachtagungen. Pandemiebedingt wurde die französische Fachtagung im Winter als reine Online-Veranstaltung mit rund 200 Teilnehmenden durchgeführt. Die Sicherheit und das Wohlergehen der Veranstaltungsteilnehmenden, Partner und Mitarbeitenden steht bei der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen an erster Stelle. Deshalb konnten die beiden im Sommer 2021 geplanten Fachtagungen erstmalig als Vor-Ort-, oder als Online-Anlässe gebucht werden. Die Hybridanlässe fanden grossen Anklang. Knapp 200 Teilnehmende besuchten die Veranstaltungen vor Ort und über 470 Teilnehmende verfolgten die Tagungen mittels Livestream.

Personenzertifizierungen sowie eidgenössische Prüfungen

Der Geschäftsbereich Ausbildung prüft im Rahmen der VKF Prüfungen und der eidgenössischen Prüfungen jährlich mehrere hundert Fachpersonen. Diese Qualifikationsverfahren können mit einem VKF-Zertifikat oder einem eidgenössischen Diplom auf tertiärer Stufe abgeschlossen werden.

Die im Frühsommer stattfindenden VKF-Zertifikatsprüfungen konnten im Rahmen eines Schutzkonzepts ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.

Die im November 2020 aufgrund behördlicher Anweisung kurzfristig abgesagten eidgenössischen Prüfungen konnten im Frühsommer 2021 erfolgreich nachgeholt werden. Diesbezüglich war ein weitreichendes Schutzkonzept notwendig, welches die VKF gemeinsam mit dem Schweizerischen Verein von Brandschutz- und Sicherheitsfachleuten (VBSF) und in engem Kontakt mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) entwickelte. Im Spätherbst folgten die regulären jährlichen eidgenössischen Prüfungen.

Strategisches IT-Projekt

Das Projekt Fachanwendung Ausbildung (FAB) wurde nach gut zweijähriger Laufzeit im Frühjahr 2021 abgeschlossen. Der Geschäftsbereich Ausbildung hat damit einen Grossteil seiner Arbeitsprozesse digitalisiert und ist dadurch vor allem im Bereich der Kunden- und Verwaltungsadministration effizienter geworden. Weiter sind die Anforderungen an den Datenschutz abgedeckt. Für die Kunden selbst wurde mit Einführung des Systems eine Plattform geschaffen, auf welcher sie durch ein persönliches Login ihre persönlichen Daten und Zertifikate einfach elektronisch verwalten können.

Schutz vor Naturgefahren

Im Januar 2021 wurde die Plattform von «Schutz vor Naturgefahren» in neuer Darstellungsform und mit zahlreichen neuen Funktionen aufgeschaltet. Sofort ins Auge springt die Kommunikation mittels gezeichneter Bilder, die sich durch



den gesamten Auftritt ziehen.

Kernstück der komplett überarbeiteten Internetseite bildet neu die Standortabfrage. Nach Eingabe der Gebäudeadresse erhält jeder Interessierte als Rückmeldung die aktuelle Gefährdung «seines» Gebäudes bzw. des Grundstücks durch Oberflächenabfluss, Hagel, Sturm, Schnee, Erdbeben, Radon, Hochwasser, Rutschung, Steinschlag und Lawine. Bezogen werden die Informationen von den kantonalen Geoinformationsdiensten. Sie sind so immer aktuell. In einem Folgeschritt werden dem Nutzer die notwendigen Schutzmassnahmen präsentiert.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal sind die kantonalen Landingpages. Jede Kantonale Gebäudeversicherung hat die Möglichkeit, ihren eigenen Internetauftritt mit den Dienstleistungen von «Schutz vor Naturgefahren» zu erweitern. Beispielsweise können die schweizweit geltenden Grundlagen mit kantonalen Richtlinien ergänzt werden. Auch ist es möglich, die Standortabfrage in den Internetauftritt der KGV direkt zu integrieren.

Erfahrungsaustausch ESP

Der ursprünglich für das Jahr 2020 vorgesehene Erfahrungsaustausch der ESP-Fachpersonen fand im September 2021 in Montreux statt. Erfreulicherweise nahmen über 70 interessierte Fachpersonen am zweitägigen Anlass teil.

Den Auftakt der Veranstaltung bildeten mehrere Referate zu aktuellen Themen. Anschliessend wurde ein Workshop zum Thema «Gefährdungskarten Oberflächenabfluss» durchgeführt. Ziel war ein Wissensaustausch, wie dieses wichtige Instrument in den Kantonen genutzt und eingesetzt wird. Den Abschluss des ersten Veranstaltungstags bildete eine Exkursion ins «Lavaux».

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen weiterer Exkursionen. Die Teilnehmenden konnten sich für zwei verschiedene Programme anmelden. Die erste führte in die Bahnhofsgegend der Stadt Lausanne. In einem Workshop wurden die Lehren aus den verheerenden Starkniederschlägen des Jahres 2018 in diesem Gebiet diskutiert. Die zweite Exkursion führte in die Region Aigle, wo verschiedenste Hochwasserschutzmassnahmen gezeigt und anschliessend darüber diskutiert wurde.

Gebäudeschutz vor Hagel

Nach mehreren eher «ruhigen» Jahren hagelte es im Berichtsjahr vielerorts sehr stark. Es entstanden grosse Schäden an Gebäuden. Dies hatte einen direkten Einfluss auf die beiden Präventionsprodukte der VKF: «Hagelschutz – einfach automatisch» und das «Hagelregister».

Hagelschutz – einfach automatisch

Im Berichtsjahr konnten 484 neue Gebäude mit dem «Hagelschutz – einfach automatisch» ausgerüstet werden. Dies entspricht einer Zunahme von 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das Wachstum war in den vom Hagel am stärksten betroffenen Gebieten am grössten. Im Jahr 2021 wurden rund 745 000 Hagelwarnungen und -entwarnungen ausgesendet. Es sind keine Schäden an Storen von Gebäuden bekannt, die mit der Präventionsmassnahme ausgerüstet sind.

Um die langfristige Zuverlässigkeit und Konnektivität mit Gebäudeleitsystemen beizubehalten, wurden im Berichtsjahr die Benutzeroberfläche und die zugehörigen Programmierungen und Schnittstellen dem Stand der Technik angepasst.

Hagelregister

Basis für einen Eintrag ins Hagelregister sind Prüfungen nach den VKF-Prüfbestimmungen Hagel. Aktuell umfassen diese 37 Dokumente. Durch die stetige Zunahme der Anzahl Hageltests in den letzten Jahren sind die Beteiligten bei einigen Bauteilen zu neuen Erkenntnissen gelangt. In der Folge wurden in den letzten Jahren mehrere Prüfbestimmungen von der Fachkommission Elementarschutzregister überarbeitet und als neue Versionen publiziert. Die VKF-Prüfbestimmungen Hagel widerspiegeln den aktuellen Stand der Technik in Bezug auf die Prüfung der



Hagelfestigkeit von Bauteilen.

Die VKF hat in den letzten drei Jahren Hagelprüfungen von Schweizer Gesuchstellern partiell finanziell unterstützt. Dies wurde vom Markt positiv aufgenommen, geschätzt und rege genutzt. Das Berichtsjahr war zugleich das letzte Jahr, in dem die Hagelprüfungen vergünstigt wurden.

Die Nutzerzahlen des Hagelregisters Schweiz entwickeln sich weiterhin positiv. Gegenüber dem Vorjahr weist das Hagelregister im Jahr 2021 über 60 Prozent mehr Zugriffe auf. Die internationale Zusammenarbeit mit Österreich und Deutschland lief reibungslos und fördert die Akzeptanz des Registers in allen drei Ländern.

Neue Zusatzangebote der Wetter-Alarm-App

Wetter-Alarm warnt seit 2011 mittels Push-Benachrichtigungen vor Unwettergefahren. Das Dienstleistungsangebot rund um die App wird laufend weiterentwickelt. So lancierte die Geschäftsstelle im März 2021 «persönliche Alarmer». Dadurch bietet Wetter-Alarm allen Kunden die Möglichkeit, unabhängig von Unwettergefahren, auf individuelle Bedürfnisse abgestimmte Benachrichtigungen zu erhalten. Als Datenbasis dienen Modellrechnungen von Wetterprognosen. Mögliche Einsatzzwecke von «persönlichen Alarmen» sind vielfältig: Zum Beispiel lassen sich im Bereich der Freizeitgestaltung, für Informationen rund um die Wohnsituation oder in Bezug auf den Arbeitsweg unzählige persönliche Alarmer aufsetzen.

Der Sommer 2021 wird in der Schweiz vielerorts mit zahllosen Unwetterschäden in Verbindung gebracht. Der Wetter-Alarm profitierte während des ersten halben Jahres vom gesteigerten Interesse an (Un-)Wetterinformationen und konnte einen wertvollen Beitrag zur Schadenprävention leisten, wie zahlreiche Rückmeldungen aus der gesamten Schweiz zeigen.

Ausblick 2022

Zukünftige Ausbildungsangebote

Trotz der auch im Jahr 2021 zahlreichen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie konnte im Bereich Brandschutz zusätzlich ein neues, rein online-basierendes Ausbildungsangebot geschaffen werden, welches künftig weitergeführt wird. Ausserdem wird ein neu erarbeitetes Rahmenkonzept für die Weiterentwicklung und Überarbeitung des bestehenden Brandschutz-Ausbildungsangebots eine wichtige Grundlage schaffen. In Zukunft soll auch im Bereich Elementarschadenprävention das Ausbildungsangebot bedarfsgerecht entwickelt werden. Ein Hauptaugenmerk wird insbesondere in der Schulung der Brandschutzvorschriften 2026 liegen. Diese wird für den Geschäftsbereich Ausbildung Projektcharakter haben und muss entsprechend akribisch geplant werden.

Start Projekt Wissensaustausch-Plattform Naturgefahrenprävention auf Cloud-Basis

Der Wissensaustausch unter den einzelnen Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) ist in allen Fachgebieten seit langem ein wichtiger Bestandteil. Der starke Ausbau der personellen Ressourcen im Bereich der Naturgefahrenprävention bei den KGV hat in diesem Bereich das Bedürfnis verstärkt. Dieses wird beim persönlichen Wissensaustausch einerseits durch die Kommissionen und andererseits durch den jährlich stattfindenden Erfahrungsaustausch bereits gut abgedeckt. Was aktuell noch fehlt, ist eine Wissensaustauschplattform für alle Mitarbeitenden der KGV in der Naturgefahrenprävention. Diese Lücke wird mit dem Extranet-Pilotprojekt «Wissensaustauschplattform Naturgefahren» geschlossen. Auf der Basis von MS Teams wird, gemeinsam mit Exponenten der KGV, eine Austauschplattform erarbeitet, die anschliessend von der VKF umgesetzt und betrieben wird. Ziel ist es, das an zahlreichen Stellen erarbeitete Wissen allen Interessierten niederschwellig zugänglich zu machen. Die Plattform wird vom aktiven Mitmachen der Nutzer leben.



Bilanz

Zahlen in CHF 1'000

Aktiven	Erläuterung (vgl. Anhang)	2021	2020	Veränderung
Anlagevermögen				
Sachanlagen	1	25	27	-1
Total Anlagevermögen		25	27	-1
Umlaufvermögen				
Rechnungsabgrenzungen	2	848	382	466
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	395	323	71
Kurzfristige Finanzanlagen beim IRV	4	3'650	6'650	-3'000
Vorräte	5	0	114	-114
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		255	259	-4
Flüssige Mittel		2'997	506	2'491
Total Umlaufvermögen		8'144	8'234	-90
Total Aktiven		8'169	8'261	-92
Passiven				
Eigenkapital 1.1.				
Gewinnreserven		4'939	3'681	1'257
Gewinn		219	1'257	-1'038
Total Eigenkapital 31.12.		5'158	4'939	219
Langfristige Verbindlichkeiten				
Langfristige Rückstellungen	6	309	337	-28
Total langfristige Verbindlichkeiten		309	337	-28
Kurzfristige Verbindlichkeiten				
Kurzfristige Rückstellungen	7	311	353	-42
Rechnungsabgrenzungen	8	1'027	1'521	-493
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	958	780	178
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		406	332	74
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		2'703	2'986	-283
Total Passiven		8'169	8'261	-92



Erfolgsrechnung

Zahlen in CHF 1'000

	Erläuterung (vgl. Anhang)	2021	2020	Veränderung
Beiträge	10	6'312	6'783	-471
Dienstleistungsertrag		5'252	3'584	1'668
Brandschutzgebühren		324	324	0
Drucksachenverkauf		267	299	-32
Veränderung Delkredere (+) Auflösung / (-) Bildung		2	-2	4
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	10	12'157	10'988	1'169
Material- und Dienstleistungsaufwand		-6'722	-4'813	-1'909
Personalaufwand		-4'398	-4'181	-218
Andere betriebliche Aufwendungen		-987	-871	-116
Abschreibungen auf Sachanlagen	1	-14	-10	-4
Betriebliches Ergebnis	10	35	1'113	-1'078
Finanzerfolg		185	144	40
Gewinn	10	219	1'257	-1'038



Geldflussrechnung

Zahlen in CHF 1'000

	Erläuterung (vgl. Anhang)	2021	2020	Veränderung
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit				
Gewinn		219	1'257	-1'038
Abschreibungen auf Sachanlagen	1	14	10	4
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4	14	-10
Veränderung Vorräte	5	114	-114	228
Veränderung kurzfristige Finanzanlagen beim IRV	4	3'000	-1'200	4'200
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	3	-71	-39	-32
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	2	-466	-337	-129
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		74	-36	110
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	178	-1	179
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (passiv)	8	-493	567	-1'061
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	7	-42	-67	25
Veränderung langfristige Rückstellungen	6	-28	62	-90
Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		2'504	117	2'387
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit				
Zugänge (Investitionen) Sachanlagen	1	-13	-13	0
Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-13	-13	0
Veränderung flüssige Mittel		2'491	103	2'387
Nachweis Veränderung flüssige Mittel				
Flüssige Mittel 1.1.		506	403	103
Veränderung flüssige Mittel		2'491	103	2'387
Flüssige Mittel 31.12.		2'997	506	2'491



Eigenkapitalnachweis

Zahlen in CHF 1'000

	Gewinnreserven
Eigenkapital 1.1.2021	4'939
Einzahlung	0
Gewinn	219
Ausschüttung an Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	0
Eigenkapital 31.12.2021	5'158

	Gewinnreserven
Eigenkapital 1.1.2020	3'682
Einzahlung	0
Gewinn	1'257
Ausschüttung an Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	0
Eigenkapital 31.12.2020	4'939



Anhang

Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wird eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Zahlen werden in CHF 1'000 dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Differenzen zwischen der gerundeten Summe und der Addition der gerundeten Summanden führen.

Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungen erfolgen nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungsumrechnungen

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

Beteiligungen

Per Bilanzstichtag sind keine Beteiligungen vorhanden.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der indirekten Methode, linear von den Anschaffungswerten. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für

Mobilien und Einrichtungen	5 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre

IT-Software wird nicht aktiviert bzw. im Erwerbsjahr abgeschrieben. Die allgemeine Aktivierungsuntergrenze beträgt TCHF 5.0.

Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.



Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

Gewinnreserven

Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen setzen sich aus Beiträgen der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV), Beiträgen der Kantone ohne die 18 KGV (GUSTAVOL) inkl. der Gebäudeversicherung Bern (GVB), Beiträgen von Verbänden, Dienstleistungsertrag, Brandschutzgebühren, Drucksachenverkauf, Schulungen, Fachtagungen, Zertifikatsgewährungen usw. zusammen. Die Lieferungen werden bei Besitzübergabe an den Käufer als Ertrag anerkannt. Die Dienstleistungen werden erfasst, wenn diese erbracht sind. Die Beiträge werden zum Zeitpunkt der Beschlüsse der Delegiertenversammlung in der Erfolgsrechnung verbucht.

1 Sachanlagen

Zahlen in CHF 1'000

Sachlagespiegel 2021	Mobilien und Einrichtungen	IT-Hardware	Total
Nettobuchwerte 1.1.	21	5	27
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.	40	16	55
Zugänge	4	0	4
Abgänge	0	0	0



Stand 31.12.	43	16	59
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 1.1.	-18	-10	-29
Zugänge	-9	-5	-14
Abgänge	9	0	9
Stand 31.12.	-18	-16	-34
Nettobuchwerte 31.12.	25	0	25

Sachanlagespiegel 2020	Mobilier und Einrichtungen	IT-Hardware	Total
Nettobuchwerte 1.1.	13	10	23
Anschaffungswerte			
Stand 1.1.	37	16	52
Zugänge	13	0	13
Abgänge	-10	0	-10
Stand 31.12.	40	16	55
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 1.1.	-24	-5	-29
Zugänge	-5	-5	-10
Abgänge	10	0	10
Stand 31.12.	-18	-10	-29
Nettobuchwerte 31.12.	21	5	27

2 Rechnungsabgrenzungen (aktiv)

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	848	382
Subventionen SBF1 für Nachholprüfungen BSF, BSE 2020 im 2021	771	0
Aufwand für verschobene eidg. Prüfungen Brandschutzfachmann- und Experte	0	340
Übrige Rechnungsabgrenzungen	78	42



3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Sonstige kurzfristige Forderungen	395	323
Forderungen gegenüber Dritten	46	0
Eidg. Steuerverwaltung	46	0
Forderungen gegenüber Nahestehenden	348	323
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	87	85
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	41	36
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	220	203

4 Kurzfristige Finanzanlagen beim IRV

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Kurzfristige Finanzanlagen beim IRV	3'650	6'650

Es handelt sich um die Finanzanlagen beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV). Die frei verfügbare Liquidität der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) wird durch den IRV angelegt.

5 Vorräte

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Vorräte	0	114
Drucksachen	0	93
Signalboxen Hagelschutz	0	21



6 Langfristige Rückstellungen

Zahlen in CHF 1'000

Langfristige Rückstellungen	1.1.21	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Bundesbeiträge an eidg. Prüfungen	337	0	0	-28	309
Total	337	0	0	-28	309

Langfristige Rückstellungen	1.1.20	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.20
Bundesbeiträge an eidg. Prüfungen	275	63	0	-1	337
Total	275	63	0	-1	337

7 Kurzfristige Rückstellungen

Zahlen in CHF 1'000

Kurzfristige Rückstellungen	1.1.21	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Ferien- und Überzeitsaldi	353	0	0	-42	311
Total	353	0	0	-42	311

Kurzfristige Rückstellungen	1.1.20	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.20
Ferien- und Überzeitsaldi	305	48	0	0	353
Sanierung VKF ZIP AG	115	0	-115	0	0
Total	420	48	-115	0	353

8 Rechnungsabgrenzungen (passiv)

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	1'027	1'521
Fixe und variable Beiträge der KGV am Projekt Hagelschutz	667	956
Brandschutzvorschriften 2026 Überdeckung 2018 – 2021	170	0
Ausstehende Gutschriften (Prüfungsgebühren) infolge verschobener Prüfungen (Covid-19)	0	274



Kursgelder verschobener Lehrgang BS-Experte (Covid-19)	30	127
Prüfberichte Hagelregister	52	48
Anpassungen Fachapplikation Ausbildung	39	0
Installation Signalboxen	8	43
Programmierarbeiten für Projekt „Schutz vor Naturgefahren +“	0	42
Dozentenonorare Lehrgänge	35	22
Revisionsstelle	7	7
Übrige Rechnungsabgrenzungen	18	2

9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	958	780
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	151	78
Eidgenössische Steuerverwaltung – Mehrwertsteuer	114	78
Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber	37	0
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	807	702
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)	52	32
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	746	669
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	9	1



10 Details zur Erfolgsrechnung

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	12'157	10'988
Beiträge	6'312	6'783
Ordentliche Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)	2'510	2'510
Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) für Projektfinanzierungen	1'200	1'500
Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) für Finanzierung Revision Brandschutzvorschriften 2026	320	570
Beiträge des IOTH für Finanzierung Revision Brandschutzvorschriften 2026	140	23
Fixe Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) am Projekt Hagelschutz	438	494
Variable Beiträge der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) am Projekt Hagelschutz	309	289
Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) am Betrieb Wetter-Alarm	1'178	1'182
Beiträge der Kantone ohne die 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (GUSTAVOL) inkl. der Gebäudeversicherung Bern (GVB)	202	202
Beiträge Partner für Schutz vor Naturgefahren	14	14
Dienstleistungsertrag	5'252	3'584
Anerkennungen Produkte und Firmen Brandschutz und Elementarschadenprävention	1'388	1'429
Lehrgänge Brandschutz und Elementarschadenprävention	1'236	1'068
Fachtagungen Brandschutz und Elementarschadenprävention	355	105
Fachprüfungen Brandschutz und Elementarschadenprävention	239	249
Zertifikate Personen Brandschutz und Elementarschadenprävention	149	160
Beratungen BS und Marktüberwachung BAFU	2	1
Subvention SBF1	798	501
Eidgenössische Prüfungen Brandschutzexperte	284	0
Eidgenössische Prüfungen Brandschutzfachmann	737	2
Projekt Hagelschutz (Administration und Support)	50	50
Ertrag Dritte für Signalboxen (Hagelschutz)	12	16
Verkauf Drucksachen und Beratung BFB	1	1
Andere Dienstleistungen	15	20
Brandschutzgebühren	324	324
Drucksachenverkauf	267	299
Anpassung Delkredere	2	-2



Material- und Dienstleistungsaufwand	-6'722	-4'813
Drucksachenaufwand	-170	-89
Aufwand für Schadenverhütung	-2'398	-836
Betriebsaufwand Wetter-Alarm	-1'181	-1'181
Aufwand für Kommissionstätigkeit	-193	-170
Dienstleistungsaufwand an VKG	-490	-475
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeiten	-22	-23
Projektaufwand Brandschutz, Elementarschadenprävention, Ausbildung	-2'269	-2'037
Bruttogewinn	5'434	6'175
Personalaufwand	-4'398	-4'181
Gehälter	-3'656	-3'420
Sozialleistungen	-741	-700
Übriger Personalaufwand	-138	-185
Verrechnung Personalaufwand am Projekt Hagelschutz	136	125
Andere betriebliche Aufwendungen	-987	-871
Raumaufwand	-378	-357
Aufwand für Unterhalt, Versicherungen, Energie	-16	-27
Büro- und Verwaltungsaufwand	-139	-108
Aufwand für Organe (DV, VS, Revisionsstelle)	-67	-63
Informatikaufwand Betrieb	-349	-306
Infrastrukturvorhaben Informatik	-33	0
Repräsentationsaufwand	-4	-11
Abschreibungen auf Sachanlagen	-14	-10
Betriebliches Ergebnis	35	1'113
Finanzertrag	209	157
Finanzaufwand	-25	-13
Erfolg	219	1'257

Zinsertrag aus Finanzanlagen beim IRV

Die frei verfügbare Liquidität der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) wird durch den Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) angelegt. Bei einer positiven Nettoperformance des IRV werden der VKF rund 60.0 Prozent als Zinssatz gutgeschrieben. Die Finanzanlagen beim IRV werden im Berichtsjahr mit rund 4.4 Prozent p.a. verzinst (Vorjahr rund 2.4 Prozent p.a.).

Im Berichtsjahr beträgt die Performance des IRV rund 7.4 Prozent (Vorjahr rund 4.1 Prozent).



Versicherungswerte	2021	2020
Sachanlagen	Gruppenpolice beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)	Gruppenpolice beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)

Nicht bilanzierte, langfristige Verbindlichkeiten

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) hat für ein gemeinsames IT-Software-Projekt in den Jahren 2016, 2017 und 2018 Vorinvestitionen von TCHF 660.0 für die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) geleistet. Die Vorinvestitionen aus den Jahren 2016 und 2017 werden innerhalb von fünf Jahren zurückbezahlt. Die Vorinvestitionen aus dem Jahr 2018 von TCHF 125.0 wurden im Jahr 2018 vollumfänglich zurückbezahlt. Die nicht bilanzierte Restverbindlichkeit aus dem Jahr 2017 beträgt per 31. Dezember 2021 TCHF 0.0 (Vorjahr: nicht bilanzierte Restverbindlichkeiten aus dem Jahr 2017 TCHF 60.0).

Aussergewöhnlich schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine schwebenden Geschäfte, hängigen Rechtsfälle oder latenten Risiken bekannt.

Transaktionen mit Nahestehenden

Folgende Organisationen werden als nahestehend betrachtet: Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG), Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV), Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS), Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE), Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS), 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sowie die Pensionskasse des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes (PK).

Zwischen der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) und diesen Organisationen bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit diesen Organisationen basieren in der Regel auf normalen Kunden-Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt. Ist dies nicht der Fall, werden die besonderen Bedingungen im Anhang erläutert. Es bestehen keine gegenseitigen Kapitalverflechtungen, Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen.

Die VKF nimmt Verwaltungsaufgaben für andere, den KGV verbundenen Organisationen, wahr. Die dabei anfallenden Verwaltungskosten werden durch interne Umlagen verrechnet. Die angewandten Verteilschlüssel basieren auf dem Verursacherprinzip und tragen der Realität Rechnung.

Alle natürlichen Personen, welche einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgebaren der VKF haben, werden ebenfalls als nahestehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane, d. h. des Vorstands und der Geschäftsleitung.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die wesentlichen Transaktionen zu nahestehenden Organisationen und Personen werden wie folgt separat ausgewiesen:



Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Forderungen gegenüber		
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	87	85
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	41	36
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	220	203
Verbindlichkeiten gegenüber		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	52	32
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	746	669
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	9	1
Finanzanlagen		
Finanzanlagen Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)	3'650	6'650
Zinsertrag aus Finanzanlagen beim IRV	204	143
Verrechneter Verwaltungsaufwand an		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	157	145
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	335	369
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	87	85
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	41	36
Verrechneter Verwaltungsaufwand von		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	528	512
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	1'282	1'174

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) sind bei der Pensionskasse des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes (PK) versichert. Die PK ist eine registrierte Stiftung des privaten Rechts. Diese bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes für die berufliche Vorsorge (BVG) und dessen Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden der angeschlossenen Organisationen sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann über die BVG-Mindestleistungen hinaus weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

Neben den Mitarbeitenden der Stifterfirma sind die Mitarbeitenden folgender angeschlossener Arbeitgeber in der PK



versichert:

- Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)
- Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)
- Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS)

Die Stiftung hat ihren Sitz am Domizil des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) in Bern. Sie untersteht der gesetzlichen Aufsicht. Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.

Die Altersrenten wurden bis am 31. Dezember 2011 nach dem Leistungsprimat berechnet. Am 1. Januar 2012 wurde auf das Beitragsprimat umgestellt. Das heisst, ab diesem Zeitpunkt basieren die Renten auf dem individuellen Sparguthaben, das versicherungstechnisch in eine Rente umgewandelt wird. Das Risiko Alter bzw. Langlebigkeit wird von der Stiftung selbst getragen. Für die Risiken Tod und Invalidität besteht seit dem 1. Januar 2009 ein Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag bei der Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Die ordentlichen Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2021 betragen TCHF 365.7 (Vorjahr TCHF 343.9).

Kennzahlen (Angaben gemäss Geschäftsbericht PK)

	2021	2020
Deckungsgrad	122.5%	118.6%
Wertschwankungsreserve in TCHF	6'043	5'883
Performance Gesamtvermögen	7.5%	3.0%
Verzinsung Altersguthaben	0.0%	1.0%
Verzinsung Rentendeckungskapital	0.0%	2.0%
Aktive Versicherte	73	73
Rentner	30	30
Angeschlossene Arbeitgeber	4	4
Erwartete Rendite	2.6%	3.2%
Erwartetes Risiko	5.1%	4.8%
BVG-Minimalzins	1.0%	1.0%
Technischer Zinssatz	1.5%	2.0%

Die Wertschwankungsreserve ist per 31. Dezember 2021 vollständig geöffnet. Es bestehen freie Mittel von TCHF 3'107.4



Risikoexposition

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist folgenden Risiken ausgesetzt:

Geschäftsumfeldrisiko

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist ein Verein. Mitglieder sind 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV). Die VKF ist somit abhängig von den geschäftspolitischen und wirtschaftlichen Überlegungen seiner Mitglieder. Diese können Einfluss auf die Ertrags- und Finanzlage sowie den Fortbestand nehmen.

Im Bereich Brandschutz erfüllt die VKF, als nicht öffentlich-rechtliche Körperschaft, zahlreiche Aufgaben für die Kantone und Brandschutzbehörden. In diesem Bereich ist sie vom politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess auf Bundesebene aber auch in den einzelnen Kantonen und dem entsprechenden Konkordat (Interkantonale Vereinbarung zum Abbau technischer Handelshemmnisse) abhängig.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Angestellten, die Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse.

Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die vorangehend erwähnten Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Die periodische Risikobeurteilung, die vorgeschlagenen Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der Risiken werden durch den Vorstand resp. durch die Geschäftsleitung genehmigt. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VKF führen könnten.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Vorstand interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und Abläufe, die Erstellung des Jahresabschlusses, das Vieraugenprinzip, Funktionentrennungen sowie regelmässige Kontrollen und Berichterstattungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahres hätten.

Der Vorstand wird die vorliegende Jahresrechnung 2021 am 26. April 2022 zuhanden der Delegiertenversammlung verabschieden.

Gemäss Statuten vom 13. Mai 1981 und den Teilrevisionen vom 17. Juni 2004, 28. Juni 2007 und 27. Juni 2013 gehört die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung zu den unübertragbaren Befugnissen der Delegiertenversammlung (Art. 8). Die Rechnung 2021 wird der Delegiertenversammlung am 24. Juni 2022 zur Genehmigung unterbreitet bzw. vorgeschlagen.

Revisionsstelle

An der Delegiertenversammlung vom Juni 2010 wurde die Revisionsstelle Ernst & Young AG erstmals für das Geschäftsjahr 2010 gewählt. Die Wahl erfolgte für ein Jahr. Seither wurde sie elfmal wiedergewählt, letztmals an der Delegiertenversammlung vom 25. Juni 2021. In den Jahren 2021 und 2020 erbrachte sie folgende Leistungen:



	2021	2020
	TCHF	TCHF
Aufwand für Dienstleistungen	12	12

Mitarbeitende Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	33	31



Antrag über die Verwendung des Gewinns

Zahlen in CHF 1'000

	2021	2020
Gewinn 2021	219	
Gewinn 2020		1'257
Antrag 2021		
Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, den Gewinn den Gewinnreserven zuzuweisen.	219	
Antrag 2020		
Die Delegiertenversammlung beschloss, den Gewinn den Gewinnreserven zuzuweisen.		1'257
	1.1.2022	1.1.2021
Eigenkapital		
Gewinnreserven vor Erfolgsverbuchung	4'939	3'681
Gewinnzuweisung 2021 zugunsten der Gewinnreserven	219	
Gewinnzuweisung 2020 zugunsten der Gewinnreserven		1'257
Total Eigenkapital	5'158	4'939



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der
Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen, Bern

Bern, 26. April 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wie empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Marco Schmid
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Edison Dauti
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte